Zweck: Förderung des Realkredits; Betrieb von Bankgeschäften jeder Art.

Die Ges. ist befugt: a) gegen Verpfändung ländlicher und städtischer Grundstücke kündbare und Amortisationsdarlehen zu gewähren und auf Grund der erworbenen Hypoth. Schuldverschreib. (Pfandbr.) auszugeben; — b) gegen Provision zu vermitteln: 1) den An- und Verkauf von Grundstücken; 2) den Umsatz von Hypoth. und Grundschuldbr.; 3) die Einziehung von Kapitalien und Zs.; — c) Hypoth. und Grundschuldbr. in den durch besonderes Reglement vorgeschriebenen Grenzen zu beleihen; — d) Depositen und Spareinlagen anzunehmen; — e) Darlehen zum Geschäftsbetriebe aufzunehmen; — f) zur Sicherung ihrer Forderungen Grundstücke zu erwerben, zu bewirtschaften und, auch in Parzellen, zu veräussern; — g) unter Enthaltung von allen Spekulationsgeschäften jede Art von Bankgeschäften zu betreiben.

Nur der innerhalb der Provinzen Ost- und Westpreussen liegende ländliche und städtische Grundbesitz wird hypoth. und zwar der Regel nach nur zur ersten Stelle beliehen. Die Beleihung darf die ersten $^3/_5$ des Wertes nicht übersteigen.

Kapital: M. 1 500 000 in 968 alten Aktien (Nr. 1—123, 125—969) à M. 300 u. 1008 neuen Aktien (Nr. 1—1008) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 290 400, erhöht lt. G.-V. v. 28./5. 1896 um M. 159 600 in 133 Aktien à M. 1200 u. lt. G.-V. v. 11./10. 1898 um M. 150 000 in 125 Aktien à M. 1200, diese angeboten den Aktionären 19./10.—3./11. 1898 zu 120%. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 6./2. 1909 um M. 300 000 (auf M. 900 000) in 250 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 8.—30./6. 1909 zu 115%; bezogen 243 Stück, restl. 7 Stück anderweitig zu 150% verkauft; eingezahlt bei dem Bezug 25% u. das Agio; weitere Einzahlungen konnten beliebig, in einer Rate von 75% oder in Raten v. mindestens je 25% bis 30./12. 1909 erfolgen u. wurden darauf 4% p. a. Zs. vom Zahlungstage bis Jahresschluss vergütet. Auf Einzahlungen, welche erst am 30./12. 1909 geleistet wurden, erfolgte keine Zinsvergütung. Agio der letzten Em. mit M. 41 500 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 20./4. 1911 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 600 000 in 500 Aktien à M. 1200 (div.-ber. für 1912 zur Hälfte). Diese Erhöh. ist nach behördl. Genehm. am 11./6.—30./6. 1912 durchgeführt worden, u. zwar sind M. 343 000 von Aktionären zu 145% u. restl. M. 257 000 freihändig zu 150% begeben. Die Aktionäre haben bei Neu-Em. Vorzugsrechte.

Hypotheken-Pfandbriefe (Hypoth.-Anteilscheine): Die Ausgabe darf nur zum 10fachen Betrage des bar eingez. Grundkapitals u. der ausschliessl. zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicher. der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. erfolgen. Die bis 1909 ausgegeb. Pfandbr. lauten auf Namen u. an Ordre; seit 4./12. 1910 ist die Bank aber berechtigt Inhaber-Pfandbr. auszugeben. In Umlauf Ende 1912: M. 5 473 800 bei M. 6 617 010 Hypoth.-Deckung.

Ende 1912 waren in Umlauf für M. 4 759 000 zu 4%, Stücke auf Namen à M. 1000, 500, 100. Zs. 30./6. u. 31./12. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Kurs in Königsberg Ende 1897—1912: 102, 101.50, 98.50, 95.75, 98, 99.50, 100.50, 100.60, 100.75, 100.25, 96, 98.50, 99, 98.25, 98, 94%.

In Umlauf Ende 1912: M. 81 000 zu $3^1/_2$%, Stücke auf Namen à M. 1000, 500, 100. Zs. am 30./6. u. 31./12. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Kurs in Königsberg Ende 1896—1912: 100, 97.75, 97, 91.50, 86, —, —, —, —, —, —, —, —, 91, 89, 88, 86%.

Die weitere Ausgabe von auf Namen und an Ordre lautenden 4% Hypoth.-Pfandbr. ist seit 1911 eingestellt. Den Inhabern dieser Hypoth.-Anteilscheine wird deren Umtausch gegen unten bezeichnete, auf den Inhaber lautenden 4% Hypoth.-Pfandbr. gegen Erstattung des Effektenstempels ($^1/_2$%) anheimgestellt.

4% Hypoth.-Pfandbriefe: M. 10 000 000, Ausgabe von 1911, Stücke auf den Inhaber à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 30./6. u. 31./12. Die Pfandbr. sind seitens der Bank mit halbjähr. Frist kündbar. Eine Verpflichtung zur Kündig. an einem bestimmten Tage oder innerhalb einer bestimmten Frist besteht für die Bank nicht. Eine Auslos. von Pfandbr. findet nicht statt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Vorerst nur ein Teilbetrag von M. 1 000 000 begeben, die ab 7./1. 1911 zu 99.50% in den Verkehr gebracht wurden. In Umlauf Ende 1912 M. 633 800. Kurs Ende 1911—1912: 99, 94%. Notiert in Königsberg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** In der Regel Febr. oder Anfang März.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.; Grenze 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis derselbe auf 40% des A.-K. gelangt ist (ist der Fall), event. sonst erforderliche Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen 8% Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Restbetrage 12% Tant. an A.-R. ($^9/_{10}$) und die Revisoren ($^1/_{10}$), mind. aber zus. M. 3000; Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 74 203, Wechsel 1 470 914, Wertpap. 323 500, Lombarddarlehne 885 175, bepfandbriefte Hypoth. 6 617 010, freie do. 700 850, Grundstücke 49 000, Utensil. 1, Debit. u. Kredit. 46 337. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 375 000, Extra-R.-F. 155 000 (Rückl. 4000), Disagio-Res. 70 000, Spez.-R.-F. 50 000, Pens.-F. 55 000, Amort.-Kto 178 819, 4% Inhaberpfandbriefe 633 800, 4% Hypoth.-Pfandbriefe 4 759 000, $3^1/_2$% do. 81 000, Depos. 963 144, Spareinlagen 629 037, Lombarddarlehnsschuld 470 000, Akzepte 150 000, Annuitäten 2270, Coup. 15 433, Div. 78 000, do. unerhob. 405, Vortrag 1080. Sa. M. 10 166 990.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Wechselrediskont- u. Anticipandozs. 31 832, Pfandbr.-Zs. 221 101, Depos.- u. Spareinlagen-Zs. u. Zs. auf Aktieneinzahl. 66 090, Lombard-Zs. 17 604, Geschäfts-Unk. 49 395, Kursverlust an eig. Wertp. 3473, Verlust durch Unterschlagungen 68 768, Reingewinn 83 080. — Kredit: Vortrag 2830, Wechsel-Diskont 54 833, Wertp.-Zs.